

Historische Ansichten aus Gillrath - Hatterath - Nierstraß



Schon seit vielen Jahren gibt es an dieser Stelle einen Handel von Agrarprodukten. Der von der Familie Zaunbrecher gegründete Betrieb bestand bereits vor dem 2. Weltkrieg.

Das Bürogebäude der Firma auf der rechten Seite des Fotos aus den 60er-Jahren wurde ursprünglich um 1900 als Agenturgebäude der Geilenkirchener Kreisbahn gebaut. Neben dem Fahrkartenverkauf befand sich hier die Postagentur, eine Fernsprechstelle und eine Wirtschaft, die auch als Wartesaal diente.

Der Landhandel war ein guter Kunde der Kreisbahn und besaß sogar ein eigenes Anschlussgleis zum Be- und Entladen der Güter.



In den 50er-Jahren: Fuhrpark und Belegschaft des Landhandels Zaunbrecher

Während des 2. Weltkrieges wurde die LKW-Flotte des Betriebes zur Materialbeschaffung eingezogen.

Besonders zur Erntezeit und auch beim Fahrbetrieb der Geilenkirchener Kreisbahn herrschte reges Treiben „*ob dr Bahnepley*“, wie es im Volksmund hieß. Und die damalige Kneipe von Joseph Heinrichs, genannt „*Ohm van de Bahn*“, brauchte nicht über Kundschaft zu klagen.

Nach dem Bau des Getreidesilos 1961 war es zur Erntezeit üblich, dass sich lange Schlangen von Traktoren bildeten, die bis spät in die Nacht Getreide anlieferten.

Der Landhandel Zaunbrecher